

Die Stadt Erding erläßt gemäß § 1 Abs. 3, 9 und 10 Baugesetzbuch - BauGB -, Art. 91 der Bayerischen Bauordnung - BayBO - und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - diese Bebauungsplanänderung als

## Satzung

Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 131 ausgenommen die nicht festgesetzten Planzeichen und die Festsetzung durch Text.

### 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 für das Gebiet Münchener Straße /Dr.-Ulrich-Weg/Fehlbach

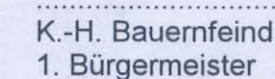
Von der Änderung betroffene Grundstücke:  
Gemarkung Erding Fl.Nrn. 13/2, 13/4, 13/6, 13/3, 13/5

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 131:  
Regierungsbaumeister Dipl. Ing. Detlef Schreiber, München

Planfertiger:  
Stadtplanungsamt Erding

Entwurf:

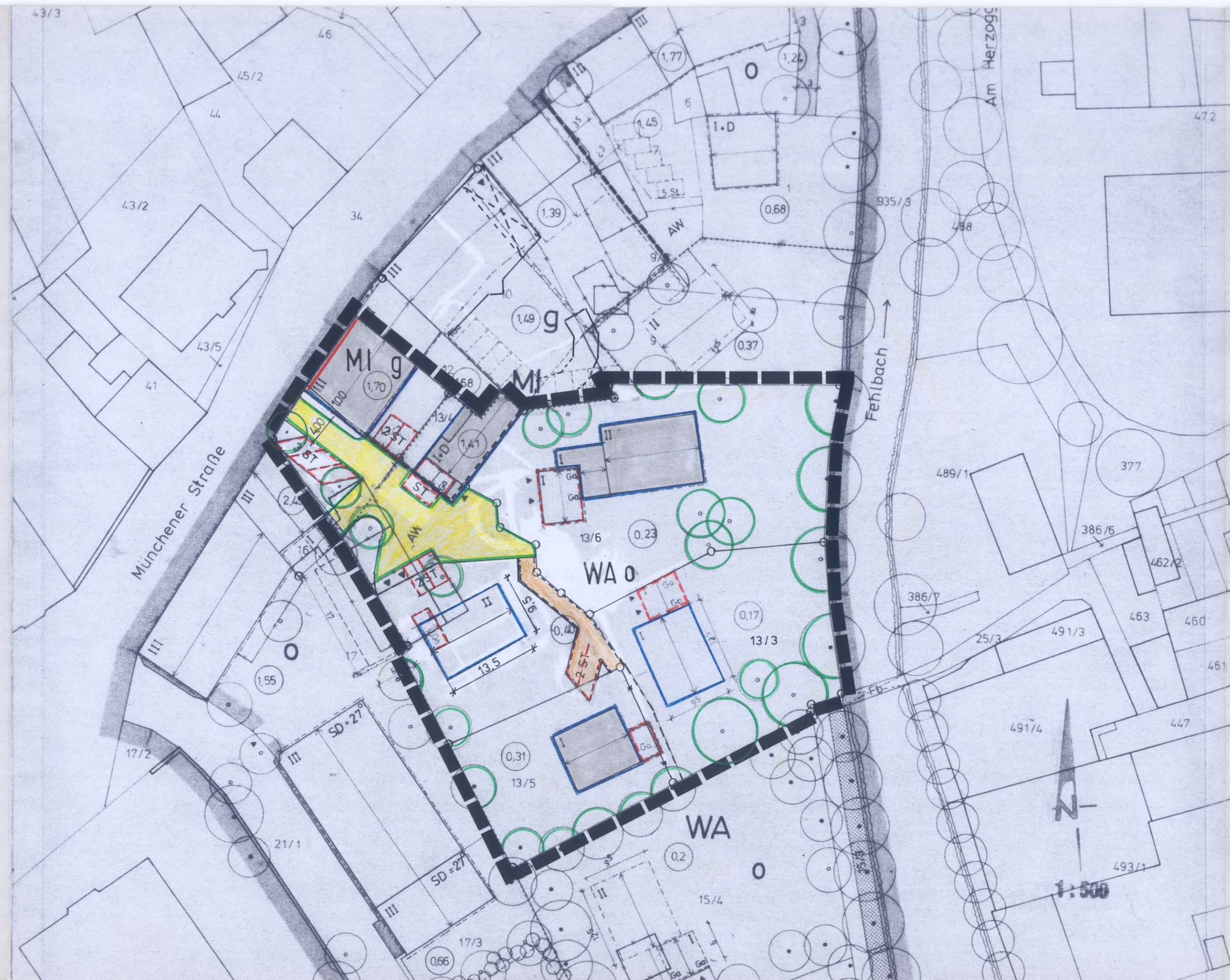
  
Wagner  
Dipl.Ing. (FR)

  
K.-H. Bauerfeind  
1. Bürgermeister









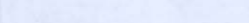
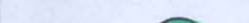
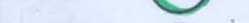
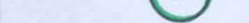
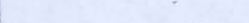
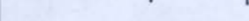
Gefertigt am: 24.06.1997

Fassung vom: 14.01.1999






*Zi. 202*  
Bebauungsplan Nr. 131.1  
Fassung vom 14.01.1999  
Rechtsverbindlich seit 01.07.1999



### A. Festsetzungen durch Planzeichen

1.  Grenze des Geltungsbereiches der 1. Bebauungsplanänderung
2. MI Mischgebiet gemäß § 6 Abs. 1 und 2 Nrn. 1 bis 5 BauNVO; Nutzungen nach § 6 Abs. 2 Nrn. 6 bis 8 und Abs. 3 BauNVO sind auch ausnahmsweise nicht zulässig.
3. WA Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauNVO; Nutzungen nach § 4 Abs. 3 sind auch ausnahmsweise nicht zulässig.
4.  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
5. z.B. 0,35 Höchstzulässige Geschoßflächenzahl innerhalb der Bauräume
6. z.B. III Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze
7. +D Das letzte Vollgeschoß ist im Dach zu errichten
8. o offene Bauweise
9. g geschlossene Bauweise
10.  Abgrenzung unterschiedlicher Bauweise
11.  Baugrenze
12.  Baulinie
13.  Straßenbegrenzungslinie
14.  Öffentlich zu widmende Verkehrsfläche
15.  Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche, Einfriedung nicht zulässig
16.  Garagenzufahrt
17.  zu erhaltende Bäume
18.  zu pflanzende Bäume
19.  vorgeschriebene Firstrichtung
20.  Maßzahl in Metern
21. ST Stellplatz
22.  Garage

### B. Hinweise durch Planzeichen

1.  Bestehende Grundstücksgrenze
2.  Aufzuhebende Grundstücksgrenze
3.  Vorgeschlagene Grundstücksgrenze
4. z.B. 13/2 Flur Nummer
5.  Bestehendes Gebäude
6.  Abzubrechendes Gebäude
7. AW Anliegerwohnweg

### C. Verfahrensvermerke

1. Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.1997 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 beschlossen.
2. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die Träger öffentlicher Belange wurden in der Zeit von 24.11.1997 bis 30.12.1997 am Verfahren beteiligt (§ 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Erding hat den Bebauungsplan mit Begründung in seiner Sitzung am 14.01.1999 in der Fassung vom 14.01.1999 gemäß § 10 BauGB-alt als Satzung beschlossen.
4. Das Anzeigeverfahren zum Bebauungsplan in der Fassung vom 14.01.1999 wurde mit Schreiben der Stadt Erding vom 22.04.1999 an das Landratsamt Erding eingeleitet. Das Landratsamt Erding hat mit Schreiben vom 10.06.1999, Az.: 42/610-4/2 keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 13 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 11 BauGB-alt)

Erding, 30.06.1999

gez.

Bauerfeind, 1. Bürgermeister

5. Die ortsübliche Bekanntmachung zur Bebauungsplanänderung erfolgte am 01.07.1999; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom 14.01.1999 in Kraft (§ 12 BauGB-alt).

Die Übereinstimmung der Planfertigung mit dem Original wird beglaubigt.  
Stadt Erding, 01.07.1999  
Bürgermeister  
I.A. Traut  
